

Pfingsten A – 24. Mai 2026

Hier finden Sie die Bibelstellen dieses Sonntags

Manch einer erinnert sich noch an die „Ghostbusters“-Serie bzw. Filme und vielen ist vielleicht der Titelsong im Ohr. Wo Ray Parker Junior singt: „I ain't afraid of no ghost“ – ich habe keine Angst vor Geistern. Und der sich-ständig-wiederholende Refrain lautet dann „Who you gon' call? Ghostbusters!“ Und diese Frage finde ich auch für uns spannend: wen rufen wir an, wenn es brenzlich wird, wenn wir Angst haben und nicht weiterwissen? Braucht es da auch Jäger, die Geister vertreiben oder hilft uns etwas anderes? Zunächst möchte ich feststellen, dass der Heilige Geist nicht spukt, wie andere Geister, sondern weht und wirkt. Das heißt, wir können mit den Ghostbusters sagen „I ain't afraid of no ghost“. Wir sollen aber mitunter doch Geisterjäger werden, nicht in dem Sinn, dass wir den Geist Gottes verjagen – das tun ja manche durchaus – sondern, in dem Sinn, dass wir diesem guten Geist Gottes nachjagen. Dass wir versuchen, ihn in unserem Alltag zu finden. Und wo finden wir den Heiligen Geist? Im Römerbrief heißt es so treffend: „denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ (Röm 5,5b) Ja, der Heilige Geist Gottes ist in dir. Spätestens durch die Taufe, wo wir mit der Chrismalsalbung mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, was in der Firmung nochmal bestätigt wird. Vielleicht macht das auch Angst, denn sonst würden nicht so viele Menschen allen möglichen anderen Geistern und Gurus nachlaufen, wie Esoterik, politischen Ideen, diversen Süchten oder auch einer alles-andere-verdrängenden Selbstverwirklichung. Da bin ich zwar bei mir, aber da fehlt dann die Beziehung nach außen – zu den Mitmenschen – und nach oben – zu Gott. Es geht vor allem um Selbstentfaltung, dass wir uns trauen, so wie die Jünger damals zu Pfingsten aufzustehen, hinauszugehen und die Liebe Gottes zu bezeugen. Wenn der Geist in mir ist und mir das bewusst wird, dann werde ich immer mehr der wunderbare Mensch, der ich bin. Dann kann ich aufleben und mich entfalten. Freilich ist das Leben kein Kindergeburtstag, das erfahren auch die Jünger, die am Pfingsttag bei verschlossenen Türen versammelt sind, immer wieder, aber wenn wir wie sie damals, zusammenbleiben und auf Gott vertrauen, dann werden auch wir seine Nähe erfahren. Wie es auch im erwähnten Titelsong heißt: „If you're seein' things runnin' through your head, who can you call?“ Wenn dir Dinge durch den Kopf gehen, wen kannst du anrufen? Unsere Antwort ist nicht Ghostbusters, sondern wir können den Heiligen Geist selbst anrufen und er wird uns und seine Kirche insgesamt nicht im Stich lassen. An anderer Stelle im Evangelium heißt es bei der Geistsendung „ich lasse euch nicht als Waisen zurück“. So ist der Heilige Geist gewissermaßen die ewig währende Waisenspende nach dem Weggang Jesu ... er hat versprochen, weiterhin für uns zu sorgen. Und so hat sich die Kirche entwickelt, deren Geburtsfest wir heute feiern. Mögen wir trotz aller Spannungen, die es in der Kirche Jesu Christi leider auch gibt, erfahren, dass wir als Geschwister zusammenstehen und keine Angst haben brauchen. „I ain't afraid of no ghost“ ... weil das stimmt, rufe und bete ich: „Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe. Amen.“